

Loslassen lernen...

„Kinder sind wie Drachen: es ist nicht einfach, sie aufsteigen zu lassen und sie brauchen die Kontrolle durch die Schnur. Drachen sind nicht dazu da, zu Hause versteckt und aufbewahrt zu werden. Obwohl die Trennung schmerzt, hat Gott den Eltern die Aufgabe zugeteilt, ihre ‚Drachen‘ aufsteigen zu lassen. Als Eltern dürfen wir uns nicht dadurch beunruhigen lassen, dass es mit unseren Kindern manchmal bergauf und bergab geht und sie von ‚Windböen‘ hin- und hergetrieben werden. Wir müssen mit ihnen mitlaufen und die ‚Schnur‘ immer länger werden lassen – unsere Kinder mehr und mehr den allmächtigen Händen des Herrn übergeben.“¹

- June Hunt

Äußere Ursachen für falsche Erziehungsmethoden

Eltern setzen sich nicht von vornherein das Ziel, in der Kindererziehung zu versagen. Obwohl du deine Rolle als Elternteil wahrscheinlich sehr ernst nimmst, musst du dich vor jenen Fallen in Acht nehmen, die auch Eltern mit den besten Absichten von ihrem Ziel abbringen können.

„Schatzsuche“
Übertriebenes Streben nach...

- Geld und Besitz
- Popularität
- Reisen und Unterhaltung

Vernachlässigung

- fehlender Blickkontakt
- fehlender körperlicher Kontakt
- fehlende Disziplin

Abwesenheit

- Berufstätigkeit beider Elternteile
- Die Eltern verbringen zu wenig Zeit mit dem Kind.

Machtkämpfe

- „Rollentausch“ der Eltern (passiver Vater, dominierende Mutter)
- Mangelnde Bereitschaft, Fehler zuzugeben

¹ Das Beispiel ist dem Buch „Kids Are Like Kites“ von Erma Bombeck entnommen (Verleger unbekannt).

- Die Eltern missbrauchen ihre Kinder, um vor anderen Eltern gut dazustehen.

Geistliche Hindernisse

- „Dienst am Herrn“ auf Kosten der Familie
- Unkenntnis des Charakters Gottes

PSALM 31,5

Ziehe mich aus dem Netz, das sie mir heimlich gelegt haben; denn du bist mein Schutz.

Loslassen

Gott hat dir dein Kind für eine bestimmte Zeitspanne anvertraut.² Kinder werden in der Bibel mit Pfeilen verglichen: sie müssen „losgelassen“ werden, zum fliegen zu können. Je mehr du für dein Kind betest und auf Gottes Wirken im Leben des Kindes vertraust, desto weniger wirst du dein Kind mit aller Kraft festhalten wollen. Du wirst lernen, es der Hand Gottes anzuvertrauen.

- Lass die Vorstellung los, dass dein Kind dein erweitertes Selbst ist.
- Lass den Wunsch los, dein Kind zu besitzen.
- Lass die Neigung los, dein Kind beherrschen zu wollen.
- Lass den Versuch los, dein Kind vor Fehlern zu bewahren.
- Lass die Anstrengung los, Frieden um jeden Preis schaffen zu wollen.
- Lass die Sehnsucht nach Anerkennung los.
- Lass die Vorstellung los, dass Elternschaft deine primäre Identität ist.

Schlüssellvers zum Auswendiglernen

EPHESER 6,4

Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern zieht sie auf in der Zucht und Ermahnung des Herrn!

Schlüsselstelle für das wiederholte Lesen

1. THESSALONICHER 2,7-12

² Siehe Marilyn McGinnis, Parenting without Guilt (San Bernardino, CA: Here's Life, 1987), 101–13.

Wie wir zornigen Kindern Hilfe und Heilung vermitteln können³

Wenn Eltern ihr Familienleben nach dem Wort Gottes gestalten, lernen Kinder, wie sie ihren destruktiven Zorn in eine konstruktive Kraft zum Lösen von Problemen verwandeln können - sie lernen zu lieben anstatt zornig zu sein.

Höre mit deinen Ohren und deinem Herzen. (Jakobus 1,19)

Demonstriere Umkehrbereitschaft und Vergebung. (Matthäus 5,23-24)

Setze angemessene (altersgemäße) Grenzen mit entsprechenden Belohnungen und Bestrafungen fest. (1. Thessalonicher 4,1)⁴

Wache konsequent über die Einhaltung deiner Vorschriften. (Sprüche 19,18)

Züchtige deine Kinder aus Liebe und niemals aus Zorn. (Offenbarung 3,19)

Liebe deinen Ehepartner. (Epheser 5,33)

Vermittle den Kindern, dass sie wertvoll sind, indem du keines bevorzugst. (Jakobus 2,1)

Ermutige jedes Kind täglich. (Psalm 127,3)

SPRÜCHE 10,12

Haß erregt Zänkereien, aber Liebe deckt alle Vergehen zu.

Was mache ich, wenn mein Kind ein „verlorener Sohn“ ist?

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn beschreibt die Reaktion eines Vaters, der miterleben musste, wie der jüngere Sohn seiner Erziehung zum Trotz eigene Wege ging. Obwohl es ihm schwer gefallen sein muss, ließ dieser Vater seinen Sohn ziehen. Nur wenn du zu dem Punkt gelangst, wo du dein Kind rückhaltlos den liebevollen Händen des Herrn übergibst, hat er die uneingeschränkte Freiheit, im Leben deines Kindes zu wirken.

³ Quellenangaben für diesen Abschnitt: Lou Priolo, The Heart of Anger (Amityville, NY: Calvary, 1997), 30–51; Wayne A. Mack, “Developing Marital Unity Through a Common Philosophy of Raising Children,” The Journal of Biblical Counseling 3, no. 4 (1979): 37–56.

⁴ Siehe June Hunt, Bonding with Your Teen Through Boundaries (Nashville: Broadman & Holman, 2001).

Nimm die Barmherzigkeit Gottes in Anspruch. (Klagelieder 3,22)

Überprüfe deine eigenen Gefühlsregungen. (Psalm 139,23-24)

Lass die Vergangenheit hinter dir. (Jesaja 43,18-19)

Übergib Gott deine Zukunft. (2. Timotheus 1,12)

Sage Gott, dass du ihn brauchst. (Galater 2,20)

Sei offen dafür, eine neue Beziehung zu deinem Kind aufzubauen. (Kolosser 3,13)

Erlaube dem Frieden Gottes, deinen Schmerz zu lindern. (Jeremia 31,16)

„Mein Sohn ist rebellisch und gerät dauernd in irgendwelche Schwierigkeiten. Er will nicht auf mich hören. Hat es überhaupt einen Sinn, wenn ich ihm sage, was richtig ist?“

Antwort: Ja. Auch wenn dein Sohn falsche Entscheidungen trifft, hast du die Pflicht, ihm zu sagen, was richtig ist. Du bist zwar nicht für seine falschen Entscheidungen verantwortlich, kannst dich aber deiner elterlichen Aufgabe nicht entziehen. Wenn du deinem Sohn nicht beibringst, was richtig ist, stellt sich die Frage, wer es sonst tun soll.

SPRÜCHE 13,14

Die Weisung des Weisen ist eine Quelle des Lebens, um zu entgehen den Fallen des Todes.

„Mein neunzehnjähriger Sohn ist in seinem zweiten Universitätsjahr und tut Dinge, von denen ich glaube, dass sie für ihn nicht richtig sind. Habe ich das Recht, ihm diese Dinge zu verbieten?“

Wenn dein Sohn seinen eigenen Lebensunterhalt verdient, sich selbst versorgt, seine eigene Miete zahlt und für seine Ausbildung selber aufkommt, dann hat er sich das Recht verdient, seine eigenen Entscheidungen zu treffen. Wenn er andererseits von dir abhängig ist, hat er nicht das Recht, unabhängige Entscheidungen zu treffen, sondern ist in diesem Fall verpflichtet, deine Entscheidungen zu respektieren. Wenn er das für unfair hält, dann erkläre ihm, dass Autorität und Verantwortung immer Hand in Hand gehen. Sobald er bereit ist, die gesamte Verantwortung

für sein Leben zu übernehmen, hat er auch das Recht, seine eigenen Entscheidungen zu treffen.

RÖMER 13,1

Jede Seele unterwerfe sich den übergeordneten (staatlichen) Mächten! Denn es ist keine (staatliche) Macht außer von Gott, und die bestehenden sind von Gott verordnet.

Weitere Themen

- Adoption - Ein Kind, das in unserem Herzen geboren wird
- Alleinerzieher - Erfolg mit Gott als deinem Partner
- Gestörte Familienverhältnisse – Frieden mit unserer Vergangenheit schließen
- Konfliktbewältigung - Zwischenmenschliche Probleme lösen
- Patchwork-Familien – Gottes geheimes Erfolgsrezept
- Ungewollte Schwangerschaft – Ein Herz für das ungeborene Kind

Kontaktadresse

Precept Ministries International e. V.

Am Neuen Weg 3

D – 82041 Oberhaching

Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 63 89 92 27

E-Mail: info@precept-ministries.de

Internet: www.hopefortheheart.de

www.precept-ministries.de

Österreich

Telefon: +43 (0) 664 / 555 14 33

Die Bibelstellen sind der Bibel nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung, Copyright © 1985 R. BROCKHAUS VERLAG, Wuppertal und Zürich entnommen (Abdruckgenehmigung Nr. 10.117).

Copyright © 2008 HOPE FOR THE HEART

SCHLÜSSEL ZUR BIBLISCHEN SEELSORGE

„Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele.“ (Psalm 19,8)



*Biblische Antworten zu fundamentalen Problemen
unseres Lebens*

Kindererziehung Prinzipien für erfolgreiche Elternschaft

(Quick Reference Guide - das Wichtigste in Kürze)



HOPE
for the Heart

www.hopefortheheart.de